



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN



Schaan, 1. Juni 2017

Medienmitteilung zum Projekt «whatsalp»

Startschuss für whatsalp in Wien

Der Rucksack ist gepackt, die Wanderschuhe stehen bereit: Die Gruppe whatsalp bricht am Samstag zu ihrer viermonatigen Alpendurchquerung auf. Entlang der Route gibt es zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. Mitwandern erwünscht!

Die Wanderung startet am 3. Juni 2017 um 10 Uhr mitten in Wien auf dem Stephansplatz und überquert Landes- und Baumgrenzen, passiert Gemeinden und Städte, und führt bis nach Nizza/F am Mittelmeer, wo die Alpenwanderer am 29. September 2017 eintreffen. Dominik Siegrist, Mitglied von whatsalp, sagt über die Beweggründe, eine solche Wanderung zu unternehmen: «Wir möchten den aktuellen Zustand und den Wandel der Alpenregionen dokumentieren.» Die Wandergruppe folgt weitgehend der Route, die sie unter dem Namen TransALPedes bereits vor 25 Jahren unternommen hat.

Zeugin Alpiner Entwicklung

Die Entwicklung der Alpen festzuhalten und Veränderung in Richtung Nachhaltigkeit zu fördern, sind auch die Anliegen der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, die zusammen mit der Alpen-Initiative das whatsalp-Projekt begleitet. Andreas Pichler, Geschäftsführer von CIPRA International, betont: «Die CIPRA ist bereits seit 65 Jahren Zeuge alpiner Entwicklung. Erst durch Vergleiche offenbart sich auch die Wirkung unseres Handelns – im Positiven wie im Negativen.» Ein Zeichen setzt die CIPRA seit etlichen Jahren auch mit Mahnfeuern am ersten Augustwochende. Dieses Jahr trifft das «Feuer in den Alpen» in Rosswald der Schweiz auf die whatsalp-Wanderer.

Zu Fuss unterwegs

Markus Reiterer, Generalsekretär der Alpenkonvention, sagt über das Wanderprojekt: «Zu Fuss nimmt man sehr viel von der Umgebung wahr, daher wird die Reise von whatsalp zahlreiche Erkenntnisse über die Entwicklungen vor Ort hervorbringen.» Die ersten Erfahrungen können bereits nach einem Monat in Schwarzach/A ausgetauscht werden. Am 27. Juni 2017 trifft die Kerngruppe von whatsalp auf das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention, die anlässlich ihrer Pressereise «We are Alps» unterwegs ist. Zahlreiche



weitere Veranstaltungen entlang der Route werden von verschiedenen Menschen und Organisationen im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet.

Während der Wanderung wird über den Blog auf der Website www.whatsalp.org von den Erlebnissen und Begegnungen laufend berichtet. Interessierte finden dort weitere Informationen und Möglichkeit sich zum Mitwandern anzumelden.

Auswahl an Veranstaltungen:

- 27. Juni 2017 | Schwarzach/A: Treffen mit der Alpenkonvention
- 07. Juli 2017 | Silian/A: Widerstand gegen die Alemagna-Autobahn
- 13. Juli 2017 | Meran/I: Podiumsdiskussion Alpenkonvention – die nächsten 25 Jahre
- 25. & 26. Juli 2017 | Salecina/CH: Alpenpolitisches Kulturseminar „Berggebiete wohin?“
- 12. August 2017 | Rosswald/CH: Feuer in den Alpen
- 29. September 2017 | Nizza/F: Ankunft whatsalp

Alle Veranstaltungen unter whatsalp.org/de/calendar.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder (ab 3. Juni) stehen zum Download bereit unter: www.cipra.org/de/medienmitteilungen sowie unter <http://whatsalp.org/de/medien/>

Rückfragen sind zu richten an:

Christian Baumgartner, Vize-Präsident CIPRA International,
christian.baumgartner@responseandability.com, +43 664 381 21 43

Maya Mathias, Mitarbeiterin Kommunikation CIPRA International, maya.mathias@cipra.org, +423 237 5353

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen, darunter auch die Alpen-Initiative. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org

Alpen-Initiative

Die Alpen-Initiative (rätoromanisch «Iniziativa da las Alps») ist ein Schweizer Verein, der sich für den Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr einsetzt. Der Verein lancierte die «Eidgenössische Volksinitiative zum Schutze des Alpengebietes vor dem Transitverkehr» (umgangssprachlich: «Alpen-Initiative»). Sie wurde am 20. Februar 1994 durch Volk und Stände angenommen.

www.alpeninitiative.ch